Impressum

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gewerkschaftliche Rundschau : Vierteljahresschrift des Schweizerischen Gewerkschaftsbundes**

Band (Jahr): **84 (1992)**

Heft 1

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

INHALT RUNDSCHAU

Impressum
Nr. 1/1992

Herausgeber
Schweizerischer Gewerkschaftsbund, Postfach 64, 3000 Bern 23

Redaktion
«Gewerkschaftliche Rundschau»,
Ewald Ackermann
Postfach 64, 3000 Bern 23
Telefon 031 45 56 66,
Telefax 031 450637

Herstellung + Auflage
Buchdruckerei Druck- und Verlags-AG, Bern
Auflage: 6000 Ex.
Erscheint viermal jährlich

© Copyright für alle Beiträge (soweit nicht anderes angegeben): Redaktion «Gewerkschaftliche Rundschau».
Nachdruck nur mit vorheriger Genehmigung der Redaktion und mit Quellenangabe gestattet.
Beiträge von Freiautoren geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.
Keine Gewähr für unverlangte Einsendungen. Manuskripte bitte kurz fassen.

Bestellungen
[illegible] Mitgliedergewerkschaften und [illegible] sind zu richten an:
[illegible]
[illegible] Bern 23.

[illegible] Fr. 31.–, für Mitglieder [illegible]

■■■ **3**
Rundschau-Editorial
Die Rundschau ist geleistet. Jetzt ist am kleinen Nenner herumzuflicken. Grösser soll er werden.

Thema:
Verträge. Partnerschaft? Strategien der Gewerkschaften gegen die Aushöhlung der Gesamtarbeitsverträge.

■■■ **4**
Der GAV ist ein Mittel, die Arbeitsbedingungen zu verbessern. Damit er dies bleibt, haben sich die Gewerkschaften auf kämpferische Zeiten einzustellen.
Von Walter Renschler.

■■■ **6**
Insgesamt haben es die Gewerkschaften versäumt, die heutigen Probleme in den GAVs zu thematisieren. Künftige Stossrichtung: mehr Mitbestimmung und Selbstverantwortung.
Von Agostino Tarabusi.

■■■ **8**
Es nützt nichts, vor den Verhandlungen verbal zu drohen, wenn niemand den Inhalt dieser Drohungen wahrmacht. Darum: 1. mehr Vertrauensleute, 2. Richtung Einheitsgewerkschaft.
Von Thomas Pfister.

■■■ **10**
Wir können uns die Zersplitterung der Gewerkschaften und den Verschleiss an Ressourcen nicht mehr leisten. Unsere Kräfte sind zu sammeln und zu konzentrieren.
Von Hans Schäppi.

■■■ **12**
Eine grundsätzliche Absage an die Vertragspolitik gibt es im Bauhauptgewerbe nicht, wohl aber den Versuch zur Deregulierung. Auf Samtpfoten.
Von Hans Baumann.

■■■ **16**
Den massiven Angriffen auf die GAVs können die Gewerkschaften nur vereint begegnen. Also haben die Gewerkschaften einen Teil ihrer Zuständigkeiten an den SGB abzutreten.
Von Heinz Thommen.

■■■ **18**
Nachspeise 1
Degressiv? Einheitlich? Indexorientiert? Plafoniert? Voll? Das kleine gewerkschaftliche abc zum Teuerungsausgleich.
Von Walter Renschler.

■■■ **20**
Nachspeise 2
1991: Kampf um den vollen Teuerungsausgleich. Ein kurzer Rückblick auf die vergangenen Vertragsverhandlungen.
Von Ewald Ackermann.

■■■ **21**
Die kurze Rundschau

■■■ **22**
bien cuit
8 Gruppen. 30 bis 50 lokale Zentren «Arbeit und Recht». Keine Zeitungen mehr. Jährlicher Mitgliederbeitrag: 120.-. Dafür eine Million Mitglieder? Thesen zu den Gewerkschaften 2000.
Von Beat Kappeler.

■■■ **24**
Die internationale Rundschau

■■■ **26**
Literatur-Rundschau

Friedrich-Ebert-Stiftung
Bonn
Bibliothek

Titelbild: Walter Erb

Z 4840